

Auf dem Weg zu einem neuen Evangelischen Gesangbuch

Bericht auf der Landessynode, 25.9.2024

2024 ist das Jahr des Gesangbuchjubiläums. 500 Jahre Reformation auch als singende Revolution. 500 Jahre Singen als zentrale religiöse Praxis. Heute in ökumenischer Verbundenheit. 500 Jahre Gesangbuchgeschichte waren u.a. auch Anlass für eine Briefmarke.

1524 erschien das Achtliederbuch, eine lose Liedsammlung. Acht Lieder, darunter vier Lutherlieder. „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ erinnert unter EG 314 bis heute an diesen Startpunkt der Gesangbuchentwicklung.

Weitere Lieder des Achtliederbuchs:

Es ist das Heil uns kommen her (Paul Speratus)
In Gott gelaub ich, das er hat (Speratus)
Hilf Gott, wie ist der Menschen Not (Speratus)
Ach Gott, vom Himmel sieh darein (Luther)
Es spricht der Unweisen Mund wohl (Luther)
Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Luther)
In Jesu Namen wir heben an (anonym, zweistimmiger Satz)

Unser heutiges Evangelisches Gesangbuch (EG) erschien 1992. Es ist ein Erfolgsmodell. Eine Rezeptionsstudie der Liturgischen Konferenz zeigte zu Beginn der Überlegungen zu einem neuen Gesangbuch große Zufriedenheit mit dem EG. Zugleich wurde das EG aber seit 1992 vielfältig ergänzt durch Beihefte, Liedsammlungen und Ergebnisse aus Liedwettbewerben.

Das EG ist natürlich nicht in allen seinen Angeboten ausgeschöpft, zugleich werden manche Lieder aber überhaupt nicht (mehr) gesungen. Die vielfältigen Ergänzungsbüchern schließen Leerstellen hinsichtlich Stilistik oder Theologie. So wird z.B. der Bereich der Passionslieder, der überwiegend Lieder für den Karfreitag enthält, immer wieder kritisch angefragt. Die Arbeit an einem neuen EG scheint daher angezeigt.

Die katholische Kirche hat ihr Gesangbuch „Gotteslob“ 2013 erneuert, Dabei wurden ca. 50% der Lieder ausgetauscht. Eine ähnliche Dimension werden wir auch im neuen EG erleben.

Der Weg zum einem neuen EG hat bisher folgende Etappen:

- 2017“: Beschluss in der EKD für ein neues EG für den deutschsprachigen Raum. Das ist der bisherige Trägerkreis, allerdings ohne das Elsass.
- 2019/20 wurden vom Rat der EKD eine Steuerungsgruppe und die Gesangbuchkommission berufen. Das sind ca. 80 Ehrenamtliche sowie zwei Mitarbeiterstellen á 50% im Projektbüro der EKD in Hannover mit dazugehörigem Sekretariat.

Rat der EKD und die Kirchenkonferenz beschließen während des Prozesses über Grundfragen. Die Landessynoden führen das Gesangbuch am Ende ein, daher auch die heutige Information zum Prozess.

Das neue EG soll am 1. Advent 2028 erscheinen. Damit sind wir jetzt in der Mitte des Projektzeitraums. Vieles ist derzeit noch „hinreichend unbestimmt“, bzw. noch nicht in den beschlussfassenden Gremien gewesen und daher hier noch nicht final zu präsentieren.

Zur Arbeitsweise:

Ausschuss 1: Lieder

Einsendephase für Liedvorschläge ist vorbei, ca. 10.000 Lieder sind zu sichten und zu bewerten, dazu gibt es weitere spezielle Suchgruppen zu Pop, Generationen, Kasualien, Ökumene, Einsendungen.

Liederwettbewerb TOP 10: „Schick uns dein Lied“ mit EKD-weit 10.000 Teilnehmern

1. Von guten Mächten
2. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
3. Großer Gott, wir loben Dich
4. Möge die Straße
5. Wer nur den lieben Gott lässt walten

Ausschuss 2: Texte und Bekenntnisse, Gebete, Gebetszeiten/Tagzeiten, Psalmen

Ausschuss 3: Digitales und digitale Technik

Ausschuss 4: Funktion und ästhetische Gestaltung der Produkte Digital und Buch

Ausschuss 5: Vermittlung, Begleitpublikationen/Materialien für Tastenbuch (Orgel, Klavier), Gitarre, Band, Bläser

Jeder Ausschuss hat zwei Vorsitzende. Diese sind Teil der erweiterten Steuerungsgruppe

Folgende Entscheidungen sind bisher gefallen:

- 2021 **Leitlinien** für ein neues EG: zentrale Punkte sind Qualität, Vielfalt und Nutzerperspektiven.
Gewünscht ist eine Vielfalt der Gottesbilder, der Theologie(n) und Epochen, sprachliche Sensibilität, ökumenische Perspektive und in mehrfacher Hinsicht eine Mehrsprachigkeit.
- Konzept von „**Buch und Bank**“
Gedrucktes Buch und eine digitale Datenbank sind konzeptionell fest verbunden (gedruckt 500 Lieder im Stammteil + ca. 100 Lieder im Regionalteil (fakultativ) / Datenbank ca. 2000 Lieder)
Es gibt ein klares Ja zum Buch, das noch nicht verzichtbar scheint. Ziel ist eine Schnittmenge des Liedrepertoires, das eine verbindende religiöse Praxis unterschiedlicher Frömmigkeitsformen, eine Einheit in Vielfalt ermöglicht. Das

neue EG wird zudem zentraler Impulsgeber für die liturgische und die kirchenmusikalische Praxis sein.

Die Datenbank bietet die Chance zur Auslagerung von Verzeichnissen und Textteilen (z.B. Bekenntnisse und Bekenntnisschriften) aus dem Buch und entlastet dieses. Die Datenbank ermöglicht es auch, die Lieder, die keine Aufnahme im Buch finden, in der Bank auffindbar zu behalten.

Das Digitalprodukt ist in der Umsetzung sehr komplex: Rechte sind sehr viel teurer als im Print. Kosten für die Nutzer müssen so kalkuliert sein, dass die Akzeptanz nicht leidet. Zudem sollen alle praxisrelevanten Funktionen vorhanden sein, die heute erwartet werden (Skalierbarkeit, Melodie mit Strophen unterlegen, Transponieren, Akkordsymbole, etc.)

- Es wird einen nordkirchlichen **Regionalteil** geben. Der Auftrag der KL steht unter Finanzierungsvorbehalt. Die Arbeitsgruppe ist gebildet und arbeitet.

Inzwischen hat sich die Möglichkeit ergeben, den Regionalteil gemeinsam mit Nordkirche und der Landeskirche Hannovers (+ Konföderation: Braunschweig, Lippe, Bremen, Oldenburg, Schaumburg-Lippe, ohne reform. Kirche) zu gestalten.

Grund für den Regionalteil sind nordkirchenspezifische Themen, die der Stammteil nicht abbilden wird:

- o Lokale Liedtraditionen (Schlenker, Scharnweber, Monatslied etc.)
- o Wasserthematik (Taufeste am Meer, etc.)
- o Ökumene des Ostseeraums (Baltikum, Skandinavien, etc.) und weltweit
- o Dialekte und Sprachen: dänisch/schwedisch/polnisch/Plattdeutsch

- **Layout:** als Logo ist ein Kreis mit einem offenen Segment in der finalen Entscheidung

Farbigkeit muss sich aus drei Grundfarben und schwarz ergeben, weil die Papierdicke von Gesangbüchern dies drucktechnisch erfordert.

- **Meta-Rubriken des neuen EG** unter dem Zeitbegriff (Erläuterungen nach dem Gedankenstrich können sich noch ändern)

TagesZeit – Momente im Tageslauf

JahresZeit – Kirchenjahr und Jahreslauf,

FeierZeit – Gottesdienst feiern

AlleZeit – Psalmen singen und beten

ZwischenZeit – Glauben im Alltag

LebensZeit - Ereignisse im Lebenslauf (die letzten beiden Rubriken könnten noch getauscht werden)

- Das neue EG soll weiter ein „**Hausbuch**“, ein Buch für individuelle Nutzung und persönliche Frömmigkeit sein. Mit Gebetstexten, kleineren Andachtsformaten, etc.

Lieder und Texte sollen stärker verschränkt werden. Verhältnis max. 2:1 je nach Rubrik und Themenkreis. Das EG soll so zum Blättern und Entdecken einladen.

- Es gibt keine chronologische Sortierung der Lieder, sondern eine **Rubrikenkomposition** anhand von inhaltlichen Kristallisationspunkten oder „roten Fäden“. Die Lieder werden anhand der Liederlisten und deren Bewertung und der Rubrizierung ausgewählt.
- Das neue EG wird alle Wochenpsalmen enthalten. Der Psalmenteil wird zudem vielfältige Formen der Gestaltung sowie unterschiedliche Übersetzungen anbieten.
- Alle druckrelevanten Fragen werden mitgedacht, um durch inhaltliche Entscheidungen keine vermeidbaren Mehrkosten zu erzeugen.
- Die **Erprobung** wird exemplarisch digital und analog in unterschiedlichen Resonanzgruppen erfolgen. Ein Konzept dafür muss noch beschlossen werden. Die Erprobungsphase (Herbst 2025- Frühjahr 2026) erfolgt nicht in kompletten Vorexemplaren, sondern voraussichtlich mit folgenden Rubriken:
 - o Advent/Weihnachten
 - o Taufe, Abend
 - o Loben und Danken
 - o Abend/Nacht
- 2025 startet begleitend ein **Vermittlungsportal** unter „mitsingen.de“

Derzeit ist eine personelle Ressourcenverstärkung der Kommission und des Projektbüros in Arbeit, weil sich zeigt, dass wir die Abgabe für Druckvorbereitung bis Ende 2026 sonst nicht schaffen werden. Die Nordkirche bringt sich in diesen Prozess aktiv ein.

Hans-Jürgen Wulf